

Im Rahmen des Landesforums findet eine Schulbuchausstellung statt. Darüber hinaus wird die Landeszentrale für politische Bildung NRW vertreten sein.

Mitgliederversammlung

Im Anschluss an das Landesforum findet die Mitgliederversammlung der dvpb-nw e.v. statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung, Anträge *
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht der Kassenprüfung
5. Entlastung des Landesvorstandes/Entlastung des Schatzmeisters
6. Neuwahlen des Vorstandes, Kassenprüfer
7. SEPA-Einzugsverfahren
8. Anträge / Arbeitsschwerpunkte
9. Verschiedenes
* Anträge müssen 3 Wochen vorher bei der Geschäftsstelle eingereicht werden!

Der Landesvorstand bittet um zahlreiches Erscheinen.

Für den Landesvorstand
gez. Ulrich Krüger
Landesvorsitzender

Organisatorische Hinweise

Anmeldeschluss ist der 12. November 2013
Bitte bei der Anmeldung die Emailadresse angeben.
Benachrichtigung erfolgt nur bei Überbuchung!

Sonderurlaub

Die Schul- bzw. Seminarleitungen genehmigen Sonderurlaub für die Teilnahme an Veranstaltungen weiterer Träger.

Tagungsbüro:

Anmeldung im Foyer Veranstaltungszentrum

Tagungsbeitrag:

DVPB-Mitglieder 22 €,
Nichtmitglieder 30 €,
Lehramtsanwärter/Studenten/Auszubildende 15 €.
(Tageskasse 30 €).

Im Tagungsbeitrag sind der Teilnehmerbeitrag, „coffee & more“, Mittagessen, Tagungsunterlagen enthalten!

Anfahrtshinweise [barrierefrei] und einen Lageplan finden Sie unter:

www.ruhr-uni-bochum.de/universitaet/campus-und-kultur/orientierung/anreise/index.html

Die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln wird aufgrund der begrenzten Parkraumfläche empfohlen. Es stehen nur wenige reservierte Parkplätze auf P 9 zur Verfügung. Beachten sie die Hinweise auf den Leuchttafeln.

Lageplan:

www.ruhr-uni-bochum.de/universitaet/campus-und-kultur/orientierung/lageplan

Tagungsleitung, Tagungsorganisation:

dvpb-nw e.v.
c/o Helmut A. Bieber
Pösgesweg 6
47259 Duisburg
@ geschaeftsfuehrung@dvpb-nw.de
www.dvpb-nw.de

Bankverbindung: dvpb-nw e.v.
Sparkasse Duisburg,
Blz.: 350 500 00
Kto-Nr.: 231001348



DEUTSCHE
VEREINIGUNG FÜR
POLITISCHE BILDUNG E.V.

D
V
P
B

gegr. 1965

Verband für Politische und Ökonomische
Bildung in Schule, Hochschule, Jugendarbeit
und Erwachsenenbildung

Landesverband Nordrhein-Westfalen



EINLADUNG ZUM LANDESFORUM 2013

19. November 2013

10.00 - 16.00 Uhr

Ruhr-Universität Bochum
Universitätsstr.150 · 44801 Bochum
Veranstaltungszentrum

Programm
Organisatorische Hinweise
Antwortkarte

demokratie
leben

Landeszentrale
für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen



GWP aktuell und nachhaltig

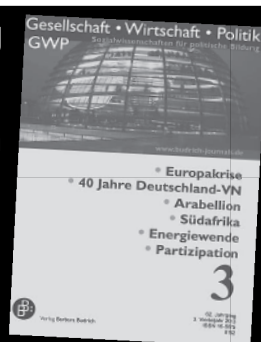
vierteljährlich bis 160 Seiten
Aufsätze, Analysen, Kontroversen,
Didaktik in verschiedenen Textsorten

Dazu das
GWP-Online-Archiv

Mehr als 7000 Seiten
mit Schlagwortrecherche
und zum Herunterladen.

„GWP ist in Themenwahl und Bearbeitung
Pflichtlektüre“ (Forum Politikunterricht)

www.budrich-journals.de



Jahresabo für Alles: 39,80 €.
Für Referendar/innen 25,00 €
+ 6,00 € Zustellgebühr.

Verlag Barbara Budrich

Quo vadis EUropa?

Die Europäische Union zwischen Integration und Exklusion

Die Europäische Union hat in den letzten Jahren einen immensen Vertrauensverlust bei den Bürgerinnen und Bürgern erfahren. Nur noch 30 Prozent der EU-Bürger haben laut dem 78. Eurobarometer vom Herbst 2012 ein sehr positives Bild von der EU (2006: 50%).

Zugleich schreibt die Europäische Union seit Jahren eine Erfolgsgeschichte. Immer mehr Staaten stellen den Antrag auf Mitgliedschaft in der Europäischen Union. Seit dem 1. Juli dieses Jahres gehört Kroatien der EU an. Es ist damit das 28. Mitglied der Union. Die Ausweitung der Europäischen Union verstärkt den Handlungsdruck auf die europäische Politik auch im Bereich der Sozial- und Arbeitsmarktpolitik gemeinsame Standards zu definieren. Die soziale Ungleichheit innerhalb der EU nimmt zu, Lohnunterschiede zwischen den EU-Staaten steigen, die Standards des Arbeitnehmerschutzes differieren erheblich. Der partielle Versuch, osteuropäischen Arbeitnehmern den Zutritt auf den deutschen Arbeitsmarkt zu verwehren, ist temporär begrenzt. Diese Exklusionsversuche lassen sich nicht mit europäischen Recht und den Idealen eines gemeinsamen Europas vereinbaren. „Nicht demokratische Vollinklusion, sondern interne Exklusion charakterisiert die europäischen Zuwanderungsgesellschaften. MigrantInnen sind Teil von Politik und Gesellschaft und strukturell doch von bestimmten Segmenten und Gütern ausgeschlossen“, so beschreiben Ilker Ataç und Siglinde Rosenberger als Herausgeber der Publikation „Politik der Inklusion und Exklusion“ die derzeitige Situation.

Der Handlungsbedarf nach einer weiteren Abstimmung der Sozial- und Arbeitsmarktpolitik steigt auch deshalb, weil Prozesse der Transnationalisierung innerhalb der Europäischen Union zunehmen werden. Der Arbeitnehmer in Europa wird in Zukunft viele öfter Beschäftigungsverhältnisse in verschiedenen Staaten der Europäischen Union aufnehmen, zwischen den einzelnen Staaten Hin und Her pendeln und phasenweise in dem einen oder dem anderen EU-Staat arbeiten, Steuern bezahlen, in die Sozialkassen einbezahlen. Das Recht auf Niederlassungsfreiheit reißt Grenzen ein. Damit müssen aber auch die Vorstellungen von Integration neu diskutiert und gesellschaftlich vereinbart werden.

Es sind die heutigen Schülerinnen und Schüler, die die Idee eines transnationalen europäischen Bürgers und Bürgerin leben werden, die Weichenstellungen und Rahmenbedingungen müssen heute gestellt.

Programm

10.00 Uhr Begrüßung und Eröffnung
Ulrich Krüger
Landesvorsitzender der dvpb-nw e.v.

10.15 Uhr Die Europäische Union zwischen Integration und Exklusion?
Prof. Dr. Steffen Mau
Universität Bremen – Bremen
International Graduate School of Social Sciences

Offene Diskussionsrunde

Dr. Tatjana Zimenkova, Universität
Bielefeld
Antonis Beys-Kamnarokos, Journalist

Moderation: Michael Hirz,
Programmdirektor Phoenix

12.30 Uhr Mittagspause und Pressegespräch

14.00 – 16.00 Uhr Arbeitsgruppen *

AG 1: Mit freundlichen Grüßen aus Brüssel – Europa spielerisch erleben

Referent: Andreas Wüste, Politischer
Arbeitskreis Schulen e.V.
Moderation: Thorsten Obel, dvpb-nw e.v.

AG 2 Quo vadis Europa?

Referenten: Prof. Dr. Stefen Rappenglück,
RA Bettina Schmitt
Moderation: Helmut A. Bieber,
dvpb-nw e.v.

AG 3

Europa macht Schule an Europaschulen: Perspektiven durch Vielfalt?!

Referent: Harri Gellert, Hittorf-Gymnasium Recklinghausen
Moderation: Dr. Kuno Rinke,
dvpb-nw e.v.

AG 4

„Philosophie in der politischen Bildung (am Bsp. Europa)

Referent: Dr. Jens Korfkamp, VHS-Rheinberg Zweckverband
Moderation: Iris Witt, dvpb-nw e.v.

AG 5

Integration oder Exklusion: Über die Rolle der Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte im Umgang mit kultureller Vielfalt, welche sie in der Schule einnehmen können oder sollen

Referent: Mostapha Bouklouâ,
Landeskoordinator
Projekt Lehrkräfte mit
Zuwanderungsgeschichte
des Landes NRW
Moderation: Karim Fereidouni,
dvpb-nw e.v.

AG 6

„Trübe Wasser“ – Die Arbeit des EU-Parlaments mit Comics besser verstehen!

Referent: Gordon Tavernier,
Zsfl Aachen
Moderation: Uli Krüger, dvpb-nw e.v.

*** Programmbeschreibungen der Arbeitsgruppen finden Sie auf www.dvpb-nw.de**